

Datenschutzerklärung CONSENS GmbH

Die CONSENS GmbH nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen verarbeiten und nutzen, hängt maßgeblich von den jeweils geleisteten Dienstleistungen ab.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung im Sinne des Datenschutzes ist die

CONSENS GmbH
Widenmayerstr. 16
80538 München
Telefon: 089 / 12 00 50 - 0

Geschäftsführer: Torsten Flohr
Amtsgericht München HRB 79834

Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie per Brief, E-Mail und Telefon erreichen:

Brief: z.Hd. des Datenschutzbeauftragten an oben angegebene Postanschrift
E-Mail: dsb@consens.de
Telefon: 089 /12 00 50-74

Im Folgenden kommen wir hiermit als Verantwortlicher unserer Informations- und Auskunftspflicht hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach und informieren über Art, Umfang und Zweck der Verarbeitungen von personenbezogenen Daten. Außerdem klären wir Sie über unsere Kriterien der Speicherdauer, eventuelle Kategorien von Empfängern sowie geplante Übertragungen in Drittländer oder an eine internationale Organisation auf.

Hinsichtlich der verwendeten Begriffe „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „betroffene Person“, „Dritter“ verweisen wir auf die Begriffsbestimmungen des Art. 4 Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO).

Wir weisen darauf hin, dass diese Datenschutzhinweise anlassbezogen oder auf Grund regelmäßiger Überprüfung angepasst werden können. Selbstverständlich informieren wir Sie im Falle von Änderungen.



1. Art der genutzten Daten

Im Rahmen unserer Tätigkeit als Vermittler von Immobilienfinanzierungen, Immobilien und von Versicherungen betreiben wir eine Vielzahl von unterschiedlichen Geschäften. Dabei verarbeiten wir personenbezogene Daten von Unternehmern oder von Mitarbeitern von Unternehmen. Personenbezogene Daten sind dabei dann involviert, wenn der Unternehmer/Geschäftspartner eine natürliche Person ist. Die jeweiligen Unternehmen bzw. Unternehmer stehen dabei meistens in einer vertraglichen bzw. vorvertraglichen Beziehung mit uns, in einzelnen Fällen können wir jedoch auch Daten von Unternehmen und ihren Mitarbeitern verarbeiten, wenn keine solche vertragliche oder vorvertragliche Beziehung besteht.

Wir verarbeiten im Rahmen unsere Geschäftsbeziehungen auch personenbezogene Daten, die wir von unseren Geschäftspartnern/Kunden erhalten. Darüber hinaus verarbeiten wir auch – falls es für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich ist - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher, Handelsregister, Presse, Internet etc.) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z.B. Partner-Unternehmen unserer Kunden) berechtigt übermittelt werden.

Zu den von uns verarbeiteten relevanten personenbezogenen Daten gehören Personalien (Name, Anschrift, sonstige Kontaktdaten) sowie Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten). Des Weiteren verarbeiten wir auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Steuerdaten, wirtschaftlicher Berechtigter etc.), Finanzdaten (z.B. Bonitätsdaten, Herkunft von Vermögenswerten, Einkommensnachweise, Lohnunterlagen, Anträge auf Arbeitnehmersparzulagen, vermögenswirksame Leistungen, Rentenversicherungsunterlagen) Beitragsabrechnungen zu Sozialversicherungen, Rentenversicherungen und Versicherungspolice, Dokumentationsdaten (z.B. Protokolle, E-Mails, Bestätigungen, etc.) sowie Gesundheitsdaten.

2. Zweck der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten verarbeiten wir im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu).

2.1. Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung/Vertragsverwaltung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zum Zwecke der Vertragsverwaltung, das heißt, damit wir unseren Geschäftspartnern bzw. Kunden die vertragsgegenständlichen Leistungen erbringen können sowie zum Zwecke entsprechender Vertragsvorbereitungen. Handelt es sich beim Geschäftspartner bzw. Kunden um eine natürliche Person ist Rechtsgrundlage, dass die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 b DSGVO erforderlich ist.

2.2. Datenverarbeitung im Rahmen von Interessenabwägungen

Falls erforderlich verarbeiten wir personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Geschäftspartners bzw. Kunden über die eigentliche Erfüllung eines Vertrags hinaus. Rechtsgrundlage hierzu ist ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO – sowohl von uns oder Dritten (Geltendmachung rechtlicher Ansprüche

und Verteidigung bei Streitigkeiten, Risikosteuerung, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten etc.). Das berechnete Interesse liegt in der Durchführung unserer Geschäftstätigkeit und der des Geschäftspartners bzw. Kunden. Ein entgegenstehendes Interesse des jeweils Betroffenen besteht insoweit nicht, weil bereits aus Sicht unseres Geschäftspartners bzw. Kunden die Verarbeitung durch uns im Rahmen des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich ist (§ 26 BDSG-neu). Für diesen Zweck speichern wir personenbezogene Daten für die Laufzeit des Vertrages.

2.3. Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Soweit wir eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke vorliegen haben (z.B. zur Weitergabe an Banken, Immobilienverkäufern etc.) ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO gegeben. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf gilt aber erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

2.4. Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse

Die CONSENS GmbH unterliegt verschiedensten gesetzlichen Verpflichtungen (Geldwäschegesetz, Steuergesetze etc.), zu deren Erfüllung die Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten notwendig ist und nach Art. 6 Abs. 1 c DSGVO erlaubt ist.

3. Weitergabe von Daten

Innerhalb der CONSENS GmbH erhalten ausschließlich die mit der Erfüllung der jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten beauftragten Mitarbeiter Zugriff auf die personenbezogenen Daten.

Darüber hinaus vermitteln wir Ihre Daten zum Zwecke einer Vertragsanbahnung an unsere Geschäftspartner (Banken, Versicherungen, Immobilienkäufer und -verkäufer).

Eine Übermittlung bzw. Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies auf einer Rechtsgrundlage erfolgt und wir dies bei den einzelnen Verarbeitungen angeben oder einer der folgenden Gründe vorliegt:

- Es ist zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin erforderlich (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b DSGVO).
- Die Weitergabe ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich und es besteht kein Grund zur Annahme, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 f DSGVO).
- Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe der Daten (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c DSGVO).
- Uns liegt eine gültige Einwilligung von Ihnen vor (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a DSGVO).

Dabei werden Daten in Drittländer (außerhalb der EU und des EWR) nur dann übertragen oder dort verarbeitet, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

4. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern personenbezogene Daten im Allgemeinen solange es für die Zwecke der entsprechenden Verarbeitungen notwendig ist, gesetzliche oder regulatorische Aufbewahrungsfristen bestehen oder wir ein berechtigtes Interesse an der Speicherung haben oder eine entsprechende Einwilligung von Ihnen vorliegt.

Wir speichern bestimmte Daten entsprechend den folgenden Regeln für die jeweils angegebene Dauer und löschen diese nach Ablauf der angegebenen Speicherdauer:

- 3 Jahre: Daten und Inhalte zu rechtsgeschäftlichen Handlungen (einschließlich deren Vorbereitung) soweit zur Auskunft- und Verteidigungsfähigkeit sowie zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen erforderlich.
- 6 Jahre: Handelsbriefe (§ 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 4 HGB), Handakten (§ 50 Abs. 1 BRAO), Lohnunterlagen, Anträge auf Arbeitnehmersparzulagen, vermögenswirksame Leistungen, Rentenversicherungsunterlagen, Beitragsabrechnungen zu Sozialversicherungen, Versicherungspolice
- 10 Jahre: Für Besteuerung relevante Unterlagen, Buchungsbelege, Handelsbücher (§§ 147 Abs. 1 AO), 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4, Abs. 4 HGB), Gesundheitsdaten
- 30 Jahre: Daten, die auf Grund von besonderen Umständen im eigenen oder fremden Interesse gespeichert werden, da entsprechende Verjährungsfristen oder besondere Aufbewahrungsfristen bestehen (z.B. Vollstreckungstitel, besondere Verjährungsfristen).

Ergeben sich während der Speicherung Umstände (z.B. Vertragsabschluss, Verhandlungen über Ansprüche, Rechtsstreitigkeiten, etc.), die eine längere Speicherung erforderlich machen, verlängern sich diese Fristen entsprechend.

Der Beginn einer Frist für die Speicherdauer ist dabei regelmäßig der Ablauf des Kalenderjahres in dem das letzte Ereignis für die jeweilige Verarbeitung erfolgt ist (z.B. Auftrag, Lieferung, Ende eines Vertrages, Rechnungsstellung).

5. Ihre Rechte als betroffene Person und Beschwerderecht

Als betroffene Person einer Verarbeitung (nachfolgend auch „Nutzer“) von personenbezogenen Daten durch uns können Sie uns gegenüber folgende Rechte geltend machen:

- Sie können eine Auskunft nach Art. 15 DSGVO verlangen, insbesondere darüber, ob wir personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, können sie Auskunft unter anderem über die Kategorien der personenbezogenen Daten und der Verarbeitungszwecke sowie ggf. Herkunft (sofern diese nicht von uns erhoben wurden) und Kategorien von Empfänger dieser Daten verlangen.
- Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten nach Art. 16 DSGVO verlangen.
- Sie können die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten im Rahmen des Art. 17 DSGVO verlangen. Sollten einer Löschung berechtigte Gründe entgegenstehen, wird die

Verarbeitung der Daten eingeschränkt (Sperrung). Damit Daten effektiv gesperrt und die damit verbundene Einschränkung der Verarbeitung umgesetzt werden können, müssen die betroffenen Daten unter Umständen in einer Sperrdatei vorgehalten werden.

- Sie können die Einschränkung der Verarbeitung im Rahmen des Art. 18 DSGVO von uns verlangen.
- Sie können die Unterrichtung über Empfänger einer eventuellen Mitteilungspflicht aus Art. 19 DSGVO im Falle einer Berichtigung, Löschung oder der Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten verlangen.
- Sie können gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.
- Sie können von Ihrem Widerspruchsrecht im Rahmen des Art. 21 DSGVO Gebrauch machen, insbesondere, wenn Ihre personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung eingesetzt werden oder Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 e oder f DSGVO beruht.

Erteilte Einwilligungen zu einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Verarbeitungen vor dem Widerruf sind davon nicht betroffen.

Sie können außerdem Ihr Beschwerderecht bei einer zuständigen datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO in Anspruch nehmen. Im Falle der CONSENS GmbH ist dies der

Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz
Postfach 22 12 19, 80502 München
Wagmüllerstraße 18, 80538 München
Tel: 089 / 21 26 72-0
Fax: 089 / 21 26 72-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de